Alexander Lämmle

Monatsbericht April 2014

Endlich konnte ich meinen Schwimmkurs wieder weiterführen, leider war diese unverhoffte Pause nicht vorteilhaft. Ich konnte bemerken, dass sich durch die fehlende Praxis ihre Technik verschlechtert hat. Ansonsten waren alle sehr froh, dass der Schwimmkurs endlich fortgesetzt wurde. Auch ich bin sehr glücklich, dass ich endlich wieder ins Wasser kann und mich endlich wieder in Form bin. Endlich bin ich wieder motiviert, fröhlich, gut gelaunt und strotze nur so vor Lebensenergie.

An der Damas Salesianas konnte ich endlich wieder einen dynamischen Sportunterricht halten. Ich ließ meine Schüler mehrere Staffelläufe veranstalten mit verschiedenen Stationen und sportlichen Bewegungen. Sie machten in Gruppen die Schubkarre, Liegestütze, Seilspringen und Kniebeugen.

Meine Abendkurse machen neuerdings wieder viel Freude. Motivierte Schüler und motivierter Lehrer sind eine prima Kombination. Ich gebe nun viermal die Woche Sprachkurse. Ich mache einen Fortgeschrittenenkurs mehr.
Ich machte für meinen Deutschkurs einen Kartoffelsalat nach deutscher Art und im nächsten Monat werde ich schauen, welche deutsche Spezialität ich ihnen kochen werde. Sie fragten mich, ob wir nicht zusammen kochen könnten. Was mir fehlen würde für einen Kochkurs wäre ein Ort.

In Icidri arbeitet ich mit Danilo zusammen. Es machte ihm, so wie mir große Freude.
In Icidri fällten wir einige Bäume und machten Feuerholz. Aus dem Holz machten wir Holzkohle. Wir ließen das Holz mehr als eine Woche in einem Loch auf der Finca angezündet mit geringer Luftzufuhr verkohlen. Es war das erste mal, dass sie Holzkohle machten.
Mit Danilo ernteten wir einen Haufen von Orangen und säuberten die Kaffeebäume von den letzten Resten von Kaffeebohnen, damit sie nicht von einer Insektenplage angefallen werden.
Danach stellten wir Fallen für die Insekten auf, damit der Kaffee geschützt ist.

Die heilige Woche (Semana Santa) war interessant. Die verschiedenen Traditionen zu dieser Osterwoche sind besonders. Es wird der Judas durch die Straßen geschleift, was nicht nur sehr schmerzhaft aussieht, sondern auch sein wird. Es macht den Kerlen ziemlich Spaß auch wenn sie einige Blaue Flecken bekommen. Mir um ehrlich zu sein fehlen die bunten Eier und mein jährliches Osterlamm.

Fast am Ende des Monats war in Masaya eine Versammlung der Organisationen, die auch an dem Seminar bei Flor de Pochote. Alle stellten sich vor und es gab eine ausführliche Einführung in die Organisationen und ihrer Arbeit, Projekte und Freiwillige die Teil des Fortschritts der jeweiligen Organisationen sind.

Frohe Ostern und einen schönen Frühling wünsche ich.